

Thema: PGO 250 DS + ES – Spur vermessen / einstellen ohne Spezialgeräte

Hilfsmittel:

- 2 Richtlatten, mind. 1 Meter lang, evtl. gerade Alu-Profile oder Dachlatten
- 4 Spannbänder
- Gliedermaßstab (Zollstock) o.ä.
- Gabelschlüssel SW12, SW16, SW17
- Filzschreiber

Vorgang:

1. Buggy auf ebener Fläche **vorwärts** parken und mit Handbremse sichern. Fahrzeug **nicht** mehr rückwärts schieben und **nicht** anheben!
2. Räder in „Geradeaus-Stellung“ bringen (Lenkrad mittig?).
3. An beiden Spurstangen die Position der Stange zum Lenkgetriebe – am besten oben -mittels Filzstift markieren. Dadurch kann die vorhandene Einstellung wiedergefunden werden, sofern die Stange nicht um eine ganze Umdrehung verändert wurde.
4. An beiden Vorderrädern außen seitlich jeweils eine Richtlatte mitten über's Rad mit den Spannbändern (über Kreuz) befestigen und dabei beachten: Die Mitte der Latte vorher markieren (Filzstift!) und diese Markierung am hinteren Wulst des Reifens anlegen. Dadurch ist das hintere Ende der Latte schwerer und bleibt deshalb auf dem Boden liegen. (Erleichtert das Messen erheblich, wenn man es allein macht!)
5. Abstand zwischen Lattenanfängen und –enden messen **und notieren!**
6. Wenn der Abstand (bei 1 Meter Lattenlänge) hinten um 4 – 6 mm größer ist als vorn, ist die Spur i.O., sonst:
7. Beide Spurstangen lösen: Mittig an jeder Stange sind Abflachungen für einen Maulschlüssel SW12 angebracht; hier gegenhalten und jeweils beide Muttern lösen. **Achtung!** Am Lenkgetriebe ist SW16 – Rechtsgewinde und am Gelenkkopf SW17 – Linksgewinde! Position der Stange dabei nicht verdrehen.
8. Jeweils beide Muttern bis etwa zum Ende des Gewindes von Hand zurückschrauben.
9. Durch Verdrehen einer Spurstange kann die Radstellung des entsprechenden Rades zur Mittenachse verändert werden. Wenn die Richtlatten dabei noch befestigt sind (sollten sie sein!), kann man die Bewegung recht gut beobachten.
10. Darauf achten, dass die Gelenkköpfe beim Verdrehen senkrecht stehen bleiben. Bei schwergängigen Gewinden kann es passieren, dass der Kopf mitdreht und das Ergebnis verfälscht.
11. Wenn das Lenkrad bei Geradeausfahrt mittig stand, an beiden Spurstangen immer um den gleichen Wert verdrehen, z.B. immer um eine Viertelumdrehung. Eine nicht ganz mittige Lenkradstellung kann durch unterschiedliche Drehungen korrigiert werden.
12. Wenn die Abstände stimmen (bei meinem ES und Zweieinhalb-Meter-Richtlatten vorn 1240 mm und hinten 1255mm), können die Kontermuttern wieder festgezogen werden, dabei empfiehlt sich, **alle** Muttern erst gut handfest und danach erst festzuziehen.
13. Richtlatten abnehmen! Wenn es stört, kann die Filzstiftmarken mit Spiritus entfernen.

Anmerkung:

Mehr Vorspur ist nicht erforderlich, da ja keine hohen Geschwindigkeiten gefahren werden können. Im Zweifel: Lieber weniger als mehr, spart auch Reifenprofil!

Noch was: Beim DS sich auf keinen Fall an der Position der Hinterräder orientieren! Ich habe beobachtet, dass – jedenfalls beim Modell 2006 – das rechte Hinterrad schief angebaut ist. Es scheint, als wäre die rechte Schwinge (Längslenker) nach außen verbogen (bei drei PGOs gesehen, mal mehr, mal weniger, aber immer da). (Big T)